

Beitrag zur Chrysididen- und Aculeatenfauna des westlichen Norddeutschlands (Hymenoptera)

Helmut Riemann

Abstract: In the area of Bremen and in Lower Saxony 53 species of the Hymenoptera Aculeata were found, which have rarely been reported for Northern Germany.

First evidence is given for *Andrena florivaga* EVERS-MANN and *Sphecodes ferruginatus* HAGENS in Northern Germany. For *Mimumesa sibiricana* BOHART the second locality is announced for the FRG. *Andrena synadelpha* PERKINS was found in the area between the river Elbe and the Netherlands for the first time. New finds of *Anoplius v. paganus* (DAHLBOM) show a larger distribution of this subspecies than previously assumed.

Bei der Bestandsaufnahme der Hymenoptera Aculeata des Bremer Raumes und Niedersachsens sind seit 1974 neben den Spheciden, die zunächst schwerpunktmäßig bearbeitet wurden (RIEMANN 1983), auch Chrysididen und die übrigen Aculeaten berücksichtigt worden. Dazu kam noch interessantes Material, das verschiedene Sammler zusammentrugen und freundlicherweise zur Verfügung stellten.

In der vorliegenden Arbeit werden 53 Hautflüglerarten genannt, die im westlichen Norddeutschland nur selten nachgewiesen werden konnten bzw. über deren Verbreitung in diesem Gebiet nur wenig bekannt ist.

Erstnachweise für das westliche Norddeutschland liegen mit *Andrena florivaga* EVERS-MANN und *Sphecodes ferruginatus* HAGENS vor. Mit *Mimumesa sibiricana* BOHART wird der zweite Nachweis für die BRD gemeldet. *Andrena synadelpha* PERKINS wurde erstmals zwischen der Unterelbe und den Niederlanden festgestellt. Neue Funde von *Anoplius viaticus paganus* (DAHLBOM) lassen auf eine weitere Verbreitung schließen als bisher angenommen.

CHRYSIDIDAE

Chrysis pseudobrevitarsis LINSENMAIER

Achim-Uphusen, 1♀ 11. 6. 75, det. Linsenmaier. Das Tier flog am Mauerwerk einer Grabenunterführung im Randgebiet der Binnendünenreste. Außer bei HAESELER (1984) liegen keine Fundmeldungen vor.

Chrysis ruddii SHUCKARD

Achim-Uphusen, 1♀, 1♂ 28. 5. 77, det. Linsenmaier; 1♀ 18. 6. 78, det. Haeseler. Im Randgebiet der Binnendünenreste festgestellt. In NW-Deutschland recht selten (vgl. HAESELER 1984).

Chrysis viridula LINNE

Achim-Uphusen, 1♀ 6. 8. 76, det. Linsenmaier; 1♀ 30. 7. 78, det. Haeseler. Ebenfalls im Randgebiet der Binnendünenreste festgestellt. Bisher von HAESELER (1972), HOOP (1977) und WAGNER (1938) gemeldet.

Euchroeus (Pseudospinolia) neglecta SHUCKARD

Achim-Baden, 1 ♀, 2 ♂♂ 12. 6. 77, det. Linsenmaier. Prallhang an der Weser. Den Fundort hatte ALFKEN (1915) schon angegeben. Weitere Fundortangaben bei HOOP (1971) und WAGNER (1938).

SAPYGIDAE

Sapygina decemguttata (JURINE)

Achim-Uphusen, 1 ♂ 30. 7. 78. Im Binnendünengebiet von Eiche gestreift. Über die Biologie dieser bei *Heriades truncorum* LINNE parasitierenden Art berichtet WESTRICH (1983) ausführlich. 5. Fundort in Nordwestdeutschland (vgl. HAESELER 1984).

MUTILLIDAE

Mutilla marginata BAER (= *M. differens* MORAWITZ)

Niederhaverbeck, 1 ♀ 5. 8. 52, leg. SCHRÖDER; Visselhövede 1 ♀ 5. 9. 64, leg. KRAHMER. Nach OEHLKE (1974) kommt diese Art vorwiegend in Gebirgsgegenden vor. In der Literatur bisher von ALFKEN (1942), HARTTIG (1934) und WAGNER (1938a) erwähnt.

FORMICIDAE

Camponotus ligniperda (LATREILLE)

Bienenbüttel, 6 ♂♂ 10. 6. 84. Die Tiere befanden sich in einem Sandtrichter unterhalb einer Sandgruben-Steilwand, die frisch abgebrochen war. An die Sandgrube reichten Kiefernforste heran. Diese sicherlich weiter verbreitete Art ist bisher nur aus Schleswig-Holstein gemeldet (vgl. HOOP 1961, 1963a, b).

Formica exsecta NYLANDER

Hambergen, 40 ♂♂ August 1984. Nach Angabe von W. Gehrman, der die Tiere sammelte, konnte er auf einer feuchten Wiese die etwa die Größe eines Fußballfeldes hatte, 80 Nester dieser Art zählen! Die bisher bekannt gewordenen Funde meldete HAESELER (1970).

POMPILIDAE

Anoplius viaticus paganus (DAHLBOM)

Ahauser Mühle, 1 ♀ 3. 5. 81, det. Wolf, Flugsandflächen mit *Calluna vulgaris* und *Empetrum nigrum*; Wittkoppenberg, 1 ♀ 6. 6. 82, an Sandgrubensteilhang; Kirchlinteln, 1 ♀ 11. 9. 82, auf offener Sandfläche am Rande einer Kiefernsonnung (Kahlschlag). In Nordwestdeutschland ist diese Unterart erst von zwei Fundorten bekannt, die in Gebieten mit stärkerem kontinentalen Einfluß liegen (HAESELER 1970, 1972 und 1973). Über die Verbreitung von *Anoplius v. paganus* (DAHLBOM) berichtet WOLF (1967). Die neuen Funde lassen auf eine weitere Verbreitung schließen als bisher angenommen wurde (vgl. Abb. 1).

Arachnospila pseudabnormis WOLF

Berkelsmoor, 1 ♀ 2. 6. 82, det. Wolf, an trockener Torfstichkante. Für diese seltene Art sind in Nordwestdeutschland nach HAESELER (1978c) und HOOP (1967a + b, 1970) erst sechs Fundorte bekannt.

Cryptocheilus notatus affinis V. D. LINDEN

Hellweger Busch, 1 ♀ 5. 7. 83, auf einem Heideweg der durch junge Kiefernbestände führt, die stark mit *Calluna vulgaris* durchsetzt waren. Bisher recht selten nachgewiesen (vgl. HAESELER 1984).

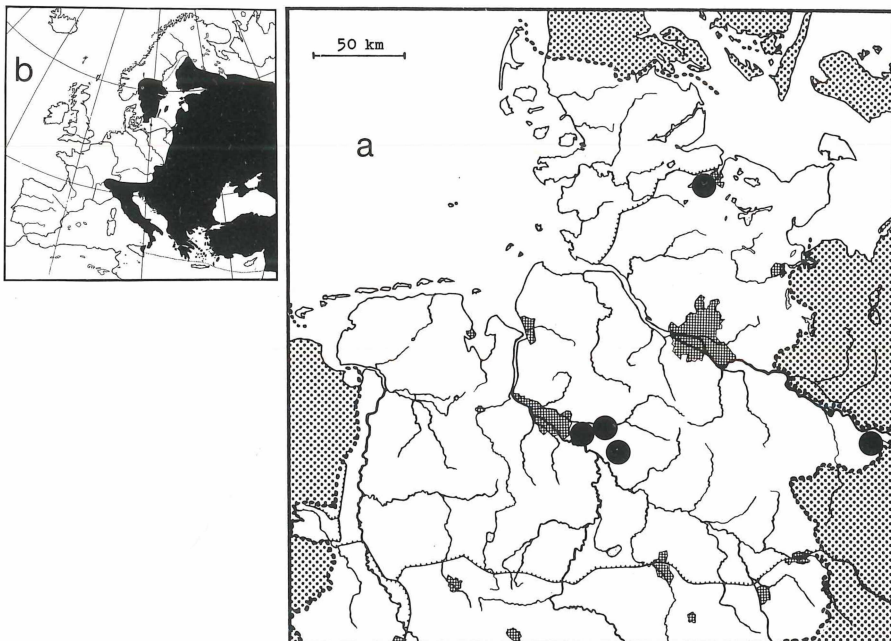


Abb. 1: a) Fundorte von *Anoplius viaticus paganus* (DAHLBOHM) im Norden der BRD nach HAESLER (1970, 1972, 1973) und neuen Fundortangaben.
b) Die von WOLF (1967) angegebene Verbreitung in Europa.

Dipogon nitidum HAUPT

Quelkhorn, 1 ♀ 9. 8. 70, leg. Hohmann, in einer Sandgrube in der Surheide; Achim-Uphusen, 2 ♀♀ 11. 7. 78 und 1 ♂ 16. 6. 79, det. WOLF. Nur von HAESLER (1972) und HOOP (1967a) gemeldet.

Evagetes dubius (V. D. LINDEN)

Achim-Uphusen, 1 ♂ 24. 8. 74, 1 ♂ 18. 6. 78, in den Binnendüneresten; Achim-Uphusen, 1 ♂ 4. 7. 75, an der alten Ringdeichanlage, det. Wolf. Diese Art ist in der neuen Literatur nirgends erwähnt, es liegen lediglich sieben ältere Fundortangaben von ALFKEN (1915) und WAGNER (1938a) vor.

Evagetes gibbulus (LEPELETIER) (= *E. pilosellus* WESMAEL)

Bremen, 5 ♀♀ 23. 8. 76, 1 ♀ 30. 6. 79, Spülflächen im Universitätsgelände; Bremen, 1 ♂ 16. 6. 76, 2 ♀♀, 1 ♂ IIIV. 76, wie oben, leg. Vedder; Bremen-Hastedt, 1 ♀ 9. 9. 76 am Bahndamm, leg. Vedder; Bremen-Hastedt, 1 ♀ VI. 77, Flugsandfläche in der Pauliner Marsch, leg. Vedder; Bremen-Vahr, 2 ♀♀ 9. 9. 76, 3 ♀♀ VI. 77, 2 ♀♀ VII. 77, 2 ♀♀ 15. 8. 77 auf Sandflächen, leg. Vedder; Achim-Uphusen, 1 ♂ 30. 6. 79, an der alten Deichanlage (krattähnlich), alle det. Wolf. In Nordwestdeutschland waren nur fünf Fundorte bekannt HAESLER (1972) und HOOP (1961, 1963a). Im Bremer Gebiet nicht selten!

Evagetes implicatus (HAUPT)

Fahrenhorst, 1 ♀ 8. 9. 69 an Sandabbaustelle an Geestkante, leg. Hohmann; Bremen-Blumenthal, 1 ♀ 23. 7. 78, leg. Hohmann; Achim-Uphusen, 1 ♀ 13. 8. 79 an der alten Deichanlage (krattähnlich); Weißer Berg LSG, 1 ♀ 17. 7. 82, 1 ♀ 18. 9. 82 in den Binnendünen; Wittkoppenberg, 1 ♀ 9. 7. 83 an der Sandgrubenböschung; Bremen 1 ♀ IX. 79, leg. Vedder, alle det. Wolf. Bisher sind nur vier Fundorte in der Literatur angegeben (vgl. HAESLER 1972, 1976, 1978c, 1981 und HOOP 1963a). *E. implicatus* kann aufgrund der neuen Nachweise nicht so selten sein wie man es der Literatur nach annehmen könnte!

Evagetes pectinipes LINNE

Dörpen/Ems, 2♀♀ 17. 7. 75 und 5♀♀ 13. 8. 76 in Binnendünen, leg. et det. Haeseler; Bremen, 1♂ 23. 8. 76 auf Spülfläche im Universitätsgelände, det. Wolf. Bekannt war diese Art nur von Borkum, Helgoland, Amrum, Föhr und St.-Peter-Ording (vgl. HAESSELER 1976, 1978a, 1981; HOOP 1982 und WAGNER 1938a). Zur Verbreitung in Nordwestdeutschland siehe Abb. 2.

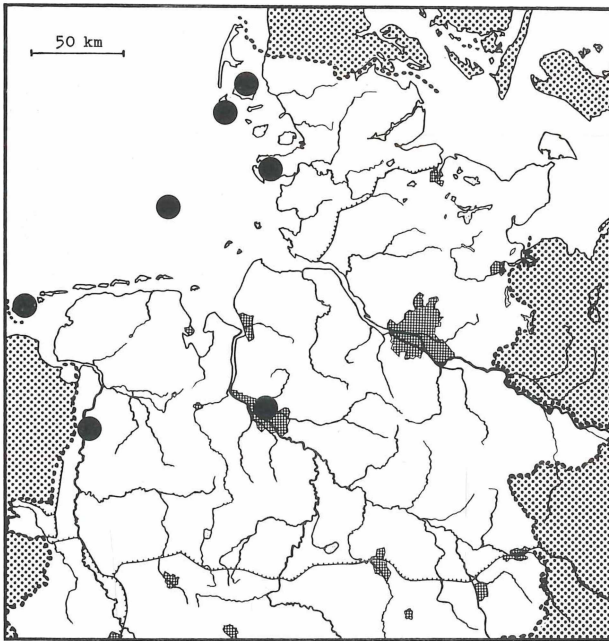


Abb. 2: Fundorte von *Evagetes pectinipes* LINNE im Norden der BRD nach HAESSELER (1976, 1978a, 1981), HOOP (1982), WAGNER (1938a) und neuen Fundortangaben.

Priocnemis cordivalvata HAUPT

Achim-Uphusen, 1♀ 2. 4. 79 in den Binnendünenresten, det. Wolf. Vierter und westlichster Fundort in Norddeutschland (vgl. HOOP 1941a, 1963a, WAGNER 1938a).

Priocnemis coriacea DAHLBOM

Achim-Uphusen, 1♀ 17. 4. 76 an einer trockenen Grabenböschung und 1♀, 1♂ 3. 5. 78 an der alten Ringdeichanlage (krattähnlich), det. Wolf. Bisher sind von HAESSELER (1972), HOOP (1967) und WAGNER (1938a) acht Fundorte genannt worden.

Priocnemis fennica HAUPT

Bremen, 1♂ 18. 6. 76, 1♀ 23. 8. 76 im Universitätsgelände; Bremen-Vahr, 1♀ 29. 8. 77 auf Flugsandfläche, leg. Vedder, det. Wolf. Nach HAESSELER (1972) und HOOP (1961) ist dies die 3. Fundmeldung in Nordwestdeutschland.

Priocnemis pusilla SCHIÖDTE

Ritterhude, 1♀ 20. 8. 76, leg. Hohmann; Neuenkirchen bei Soltau, 1♀ 30. 8. 84 auf einem Erdwall am Waldrand, det. Wolf. Nachdem WAGNER (1938a) 15 Fundorte angegeben hatte, meldeten HAESSELER (1972) und HOOP (1963b) noch jeweils einen.

Priocnemis schiödtei HAUPT

Hasbruch, 1♀ 13. 8. 73, leg. Hohmann; Neuenkirchen bei Soltau, 2♀♀ 30. 8. 84 auf einem Erdwall am Waldrand, det. Wolf. Nach HAESSELER (1972) und HOOP (1963a) der 3. Fundort in Nordwestdeutschland.

Crossocerus cinxius DAHLBOM

Achim-Bierden, 1♀ 7. 6. 83 auf der Binnendüne hinter dem Krankenhaus. 2. Fund in Nordwestdeutschland (vgl. HOOP 1971).

Crossocerus exiguus V. D. LINDEN

Steller Heide, 3♀♀ 23. 6. 81 von Eichenlaub gestreift. Nach HAACK et al. (1984), HOOP (1982), RIEMANN (1983) und WAGNER (1938a) sind bisher zehn Fundorte bekannt geworden.

Dryudella stigma (PANZER)

Steller Heide, 2♂♂ 12. 8. 84 auf Flugsandflächen, leg. Koschorreck. Die Art scheint im Nordwesten der BRD nicht ganz so selten zu sein, wie noch vor einigen Jahren vermutet wurde (siehe HAACK et al. 1984, HAESELER 1973, 1977, 1984; RIEMANN 1983).

Ectemnius dives LEPELETIER & BRULLE

Königsmoor/Oyten, 2♀♀ 3. 8. 80 an Umbellifere. Fundorte gaben HAACK et al. (1984), HOOP (1961, 1977), PREUSS (1956), RIEMANN (1983) und WAGNER (1938a) an. Nicht häufig.

Ectemnius rubicola DUFOUR & PERRIS

Wolfsburg-Fallersleben, 1♂ 6. 6. 75 von *Rubus*-Gebüsch am Damm des Mittellandkanals. HARTTIG (1934), RIEMANN (1983) und WAGNER (1938a) geben sechs Fundorte in Nordwestdeutschland an.

Lestica subterranea FABRICIUS

Sandhausen, 1♀ 20. 6. 75 an Birke in einer Sandgrube; Eversen 1♀ 21. 6. 83 an der Kante eines festen Sandweges in einer Heidefläche mit *Calluna vulgaris*, *Empetrum nigrum*, *Erica tetralix* und *Betula verrucosa*, 2♀♀ 19. 8. 84 (1♀ lag tot am Boden) kleine Kolonie in einer Wegkante neben einem Birkenwald. Steller Heide, 1♀ 3. 6. 84, 3♀♀, 3♂♂ 11. 6. 84, 1♀ 8. 7. 84 Binnendünen und Flugsandflächen, leg. Koschorreck; Kirchseele, 1♀ 19. 6. 84, 3♀♀ 19. 8. 84 in Sandabbau am Geestrand, leg. Koschorreck. *L. subterranea* war früher in Nordwestdeutschland nicht selten. Nach ALFKEN (1942) und WAGNER (1938a) waren immerhin 39 Fundorte bekannt. Danach wurde diese Art jedoch nur noch von HAACK et al. (1984) und HOOP (1963a, b) gemeldet. *L. subterranea* ist stark rückläufig. Dies trifft auch für den Süden der BRD zu (s. SCHMIDT 1980).

Mimumesa sibiricana R. BOHART

Norderney, 1♀ 10. 8. 84 in einem Dünental mit *Salix repens* und *Betula spec.* 2. Fund in der BRD! Eine Woche zuvor hatte HAESELER die Art erstmals auf Wangerooge festgestellt. HAESELER (1984) berichtet ausführlich über die Verbreitung und macht die entsprechenden Literaturangaben.

Nysson maculosus (GMELIN)

Eteler Moor, 1♀ 25. 8. 84 an *Heracleum sphondylium* zusammen mit *Gorytes quadrifasciatus* (F) und *G. laticinctus* (LEP.). Bisher von HARTTIG (1934), HAESELER (1981), HOOP (1973), RIEMANN (1983) und WAGNER (1938a) gemeldet. Seltene Art!

Rhopalum gracile WESMAEL (= *nigrinum* KIESENW.)

Bederkesa, 1♀, 1♂ 7. 8. 75 auf Umbellifere im Moorgebiet. 6. und westlichster Fundort in Nordwestdeutschland (vgl. HAACK et al. 1984, HAESELER 1981).

Tachysphex helveticus KOHL

Weißer Berg LSG, 1♀ 12. 6. 77 in Binnendünen. In den nordwestdeutschen Binnendünengebieten wohl doch häufiger als noch vor einigen Jahren angenommen. Weitere Fundorte s. bei HAACK et al. (1984).

Tachysphex obscuripennis SCHRANK

Bremen-Blumenthal, 2♀♀, 1♂ 23. 7. 78 in einer Sandgrube, leg. Hohmann. Diese recht seltene Art wurde im Raum Bremen bisher nur in Sandgruben festgestellt. Bisher von HAACK et al. (1984), HARTTIG (1934), HOOP (1963b), RIEMANN (1983) und WAGNER (1938a) gemeldet (s. Abb. 3).

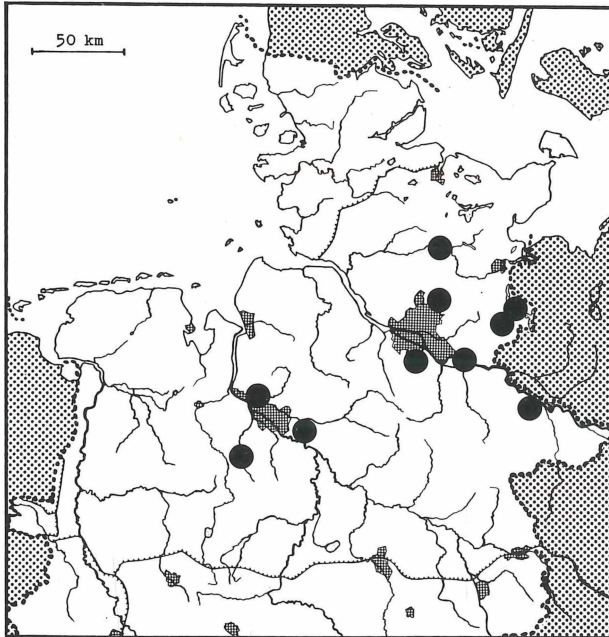


Abb. 3: Fundorte von *Tachysphex obscuripennis* SCHRANK in Norden der BRD nach HAACK et al. (1984), HARTTIG (1934), HOOP (1963b), RIEMANN (1983), WAGNER (1938a) und neuer Fundortangabe.

APOIDEA

Andrena florivaga EVERS-MANN

Roter Stein/Hildesheim, 1♂ 3. 5. 71, 1♂ 24. 4. 72, 2♂♂ 2. 5. 72 und 2♂♂ 27. 4. 73, leg. Friedrich, (2Exx.) det. Westrich. Einige Tiere flogen an *Taraxacum officinale*. Dritter und nördlichster Fundort in der BRD! Bisher waren Funde aus Frankfurt, 1947 leg. Grünwaldt und Schwalbach, leg. Rebmann bekannt. Da die Art am neuen Fundort in drei aufeinander folgenden Jahren nachgewiesen wurde, ist anzunehmen, daß es sich hierbei um eine fest stehende Population handelt. WESTRICH (1984) berichtet ausführlich über die Synonymie von *A. florivaga* EVERS-MANN und macht die entsprechenden Literaturangaben. Zur Unterscheidung der Männchen von *A. florivaga* EV. und *A. chrysoceles* (K.) siehe auch Abb. 4.

Andrena ruficus (NYLANDER)

Bremen, 1♀ 16. 4. 83 im Universitätsgelände; Steller Heide, 1♀ 29. 4. 84, beide leg. Koschorreck. Die Tiere wurden an *Salix*-Beständen gefunden, die im Randbereich zwischen Sandgebieten und moorigen Flächen standen. Seltene Art!

Andrena synadelpha PERKINS

Achim-Uphusen, 1♀ 19. 6. 75 in Binnendünenresten an *Rubus*-Blüte; Achim-Uphusen, 1♂ 5. 6. 76, 1♂ 22. 5. 77, 1♂ 3. 5. 79, 1♀ 15. 5. 80, 1♂ 1. 5. 82 und 1♀ 9. 5. 82 in der Marsch, z. T. an *Crataegus*-Hecken; Weißer Berg LSG, 1♀ 12. 6. 82; Bremen-Mahndorf, 3♂♂ 6. 5. 83 in der Marsch an *Taraxacum officinale*, 2♂♂ 19. 5. 84 an *Crataegus*-Hecke; Achim-Uesen, 2♀♀ 1. 6. 84 leg. Koschorreck; Bremen-Mahndorf, 1♀ 12. 6. 84

in der Marsch an *Rubus*-Blüte. Alle ♂♂ det. Westrich. Damit ist die Art erstmals zwischen der Untereibe und den Niederlanden festgestellt (Abb. 5).

'85 DROSEIRA

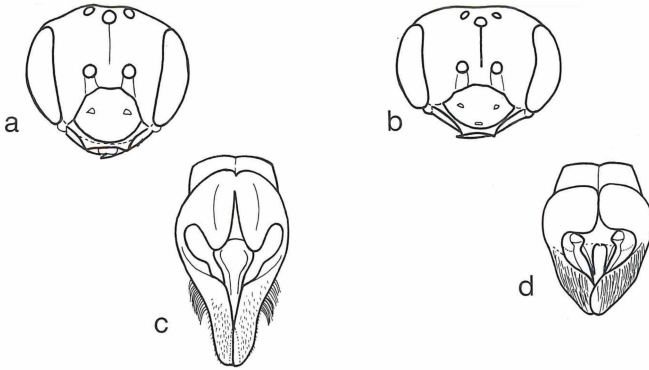


Abb. 4: Kopfformen der Männchen von a) *Andrena florivaga* EV. und b) *A. chrysoceles* (K.). Dorsalansicht der männlichen Genitalia von c) *Andrena florivaga* EV. und d) *A. chrysoceles* (K.).

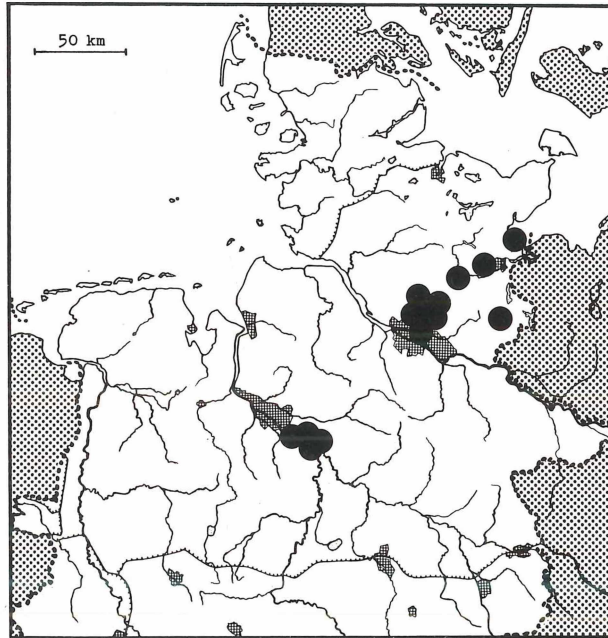


Abb. 5: Fundorte von *Andrena synadelpha* PERKINS im Norden der BRD nach EMEIS (1960), HAESELER (1984), KETTNER (1947), WAGNER (1938a, 1941) und neuen Fundortangaben.

Anthidium strigatum (LATREILLE)

Kirchseele, 11♂♂ 19. 8. 84, 2♀♀, 2♂♂ 26. 8. 84, einige an *Lotus corniculatus*, leg. Koschorreck. Für diese Art gibt es nur einen neuen Nachweis (s. HOOP 1971). Die übrigen Fundmeldungen erschienen vor etwa 40 Jahren bei ALFKEN (1939, 1940), KETTNER (1947) und WAGNER (1938a).

Colletes impunctatus NYLANDER

Achim-Uphusen, 1♂ 17. 6. 76 in den Binnendünenresten, det. Westrich. 2. Fundort in den Binnendünen Nordwestdeutschlands. EMEIS (1968) führte diese Art für die Süderlü-

gumer Binnendünen in Schleswig-Holstein auf. Außer diesen waren bisher nur Funde aus dem unmittelbaren Küstenbereich und von den Ostfriesischen Inseln bekannt (vgl. HAESELER 1976, 1978a, 1981 und HOOP 1977).

Epeoloides coecutiens (FABRICIUS)

Bederkesa, 2♀♀ 7. 8. 75 an *Lythrum salicaria* Oyten, 2♀♀ 10. 8. 75 ebenfalls an *L. salicaria*, 3♂♂ 12. 7. 83 umfliegen im Uferbereich des Oyter Sees Weidengebüsche, die an einer Sand-Abbruchkante stehen. Die Augen der ♂♂ leuchteten auffallend türkisblau. Die Art wurde immer nur an besonders heißen Tagen festgestellt. Diese Funde unterstützen die Aussage von HAESELER (1977), daß *E. coecutiens* nicht die seltenste, im Gebiet vorkommende Bienenart ist, wie SCHMIEDEKNECHT (1930) vermutet.

Megachile versicolor SMITH

Achim-Uphusen, 1♀ 22. 8. 78; Norderney, 1♀ 10. 8. 84 an *Lotus corniculatus*, det. Westrich. Den letzten Fund meldete EMEIS (1968). Weitere Angaben liegen von ALFKEN (1939, 1940), HOOP (1942, 1961) und WAGNER (1938a) vor. Für die Ostfriesischen Inseln ist *M. versicolor* bisher nur von Juist gemeldet.

Melitta nigricans ALFKEN

Lilienthal, 1♂ 9. 8. 70, leg. Hohmann. In Nordwestdeutschland schon lange nicht mehr nachgewiesen (vgl. ALFKEN 1939, 1940, EMEIS 1960 und WAGNER 1938a).

Nomada glabella THOMSON

NSG Bredenber, 1♀ 26. 6. 72 Wegrand, leg. Hohmann. WAGNER (1938a) schrieb: „Sicher mit ihrem Wirt *Andrena lapponica* ZETT. weiter verbreitet; nur bisher als var. von *N. (ruficornis* THOMS.) *panzeri* LEP. oft nicht beachtet.“ Weitere Fundorte geben nur ALFKEN (1939, 1940) und HOOP (1961, 1977) an. WESTRICH (1984) gibt an, daß es sich bei *N. glabella* THOMS. nach einer mündlichen Mitteilung von Schwarz wahrscheinlich nur um eine Form von *N. panzeri* LEP. handelt.

Nomada lepeletieri PEREZ

Roter Stein, 1♂ 2. 5. 72, 2♂♂ 27. 4. 73 leg. Friedrich; Achim-Uphuser Marsch, 1♀ 23. 5. 76 an einer südexponierten Grabenkante an der in großer Anzahl *Andrena flavipes* PANZER und einige Exemplare von *A. gravida* IMHOFF flogen, vid. Schwarz. In Nordwestdeutschland sind nach der Literatur nur Fundorte bei Bremen bekannt geworden (s. ALFKEN 1939 und WAGNER 1938a). Zur Synonymie vgl. WESTRICH (1984).

Nomada obscura ZETTERSTEDT

Garlstedt, 2♂♂ 24. 5. 54, leg. Krahmer; Achim-Uesen, 1♀ 5. 5. 78 beim alten Oellager in den Binnendünen. Von dieser seltenen Art liegt nur ein neuer Nachweis von HAESELER (1978c) vor. Weitere Funde meldeten ALFKEN (1939), EMEIS (1960) und WAGNER (1938a).

Nomada roberjeotiana PANZER

Kirchseele, 1♀ 19. 8. 84 an der Steilkante einer Sandgrube, leg. Koschorreck. Bisher wurde *N. roberjeotiana* von ALFKEN (1939), EMEIS (1960), HOOP (1963b, 1967b, 1973) und WAGNER (1938a) erwähnt. Auffallend ist, daß die Art seit ALFKEN (1939) nur noch in Schleswig-Holstein festgestellt wurde.

Nomada sheppardana (KIRBY)

Bremen, Botanischer Garten, 8♀♀, 1♂ 3. 5. 70 (2♀♀ det. Schwarz); Stendorfer Holz, 1♀ 11. 6. 72; NSG Bredenber, 1♀ 26. 7. 72; Friedeholz b. Beckeln, 1♀, 2♂♂ 12. 5. 74 (2♂♂ det. Schwarz); Warwe, 1♀ 12. 5. 74, 1♀ 17. 5. 74, 1♀ 6. 6. 76 in der Sandgrube (alle leg. Hohmann). Weißer Berg LSG, 1♂ 12. 6. 77; Kirchhatten, 1♂ 28. 5. 78 an *Taraxacum officinale*; Wittkoppenberg, 3♀♀, 1♂ 6. 6. 82, 2♀♀, 2♂♂ 19. 6. 83 auf Erdwall in der Sandgrube, z. T. an *Hieracium pilosella*. Bisher wurden in der Literatur erst fünf Fundorte in Nordwestdeutschland für *N. sheppardana* genannt (vgl. ALFKEN 1939,

EMEIS 1960, HAESELER 1978c, 1982a und WAGNER 1938a). Die Art ist im Bremer Raum nicht selten.

'85 DROSERA

Nomada signata JURINE

Roter Stein, 1♀, 1♂ 16. 4. 71 leg. Friedrich; Bremen-Mahndorf, 1♀ 25. 4. 83 an *Prunus spinosa* in der Marsch, 1♀ 27. 4. 84 am alten Deich, (letztere leg. Koschorreck). Diese bei *Andrena fulva* (MÜLLER) schmarotzende und in Nordwestdeutschland noch nicht häufig nachgewiesene Wespenbiene scheint mit dem Wirt weiter verbreitet zu sein. Fundorte sind bei ALFKEN (1939), HAESELER (1972), HOOP (1967a) und WAGNER (1938a) verzeichnet.

Osmia adunca (PANZER)

Bremen-Hastedt, 1♀ 1976, leg. Vedder. Dies ist der erste Fund im Stadtbereich Bremens. ALFKEN (1913) wies die Art bei Achim-Baden und A.-Uesen nach. HAESELER (1984) meldete einen neuen Fundort bei Oldenburg und macht weitere Literaturangaben. Seltene Art!

Sphecodes ferruginatus HAGENS

Achim-Uphusen, 2♀♀, 19. 5. 77 an einer südexponierten Grabenböschung in der Marsch; Achim-Baden, 1♀ 10. 5. 82 am Steilhang an der Weser, det. Schwarz. Neu für das westliche Norddeutschland!

Sphecodes hyalinatus HAGENS

Königsmoor (Gemeinde Oyten), 2♂♂ 14. 8. 80 auf *Conium maculatum*, det. Schwarz. Diese seltene Blutbiene wurde in Nordwestdeutschland bisher nur von ALFKEN (1939), EMEIS (1960) und WAGNER (1938a) nachgewiesen.

Sphecodes niger HAGENS

Kirchseele, 1♂ 19. 8. 84m 1♂ 26. 8. 84 in der Sandgrube, leg. Koschorreck, det. Westrich. *Sph. niger* gehört im gesamten Gebiet der BRD zu den seltenen Arten! Für Nordwestdeutschland liegen nur Angaben von ALFKEN (1939) und WAGNER (1938a) vor.

Sphecodes rubicundus HAGENS

Wittkoppenberg, 1♂ 6. 6. 76 an der Böschung der Sandgrube; Achim-Uphusen, 1♀ 22. 5. 77 an der alten Deichanlage (krattähnlich); Achim-Uphusen, 1♂ 28. 5. 78 an einer südexponierten Grabenböschung in der Marsch (alle det. Schwarz). Diese seltene Art wurde bisher von ALFKEN (1939), HAESELER (1972) und WAGNER (1938a) gemeldet.

Sphecodes scabricollis WESMAEL

Achim-Uphusen, 1♀ 7. 7. 75 an der alten Deichanlage (krattähnlich), det. Schwarz. Für diese bundesweit sehr seltene Blutbiene sind in Nordwestdeutschland erst vier Fundorte bekannt geworden (ALFKEN 1939; EMEIS 1960 und WAGNER 1938a).

Stelis minuta LEPELETIER & SERVILLE

Kirchseele, 1♀ 19. 8. 84 am Boden in der Sandgrube, leg. Koschorreck. Seit ALFKEN (1939) nur noch aus Schleswig-Holstein gemeldet (vgl. EMEIS 1960, 1968, HOOP 1973, 1977, WAGNER 1938a).

Fundortliste

Achim-Baden, 18 km ESE Bremen, (MTB 2920); Achim-Bierden, 14 km ESE Bremen, (MTB 2920); Achim-Uesen, 17 km ESE Bremen, (MTB 2920); Achim-Uphusen, 12-14 km SE Bremen, (MTB 2919); Ahausen, 34 km E Bremen, (MTB 2921).

Barienrode, 5 km S Hildesheim, (MTB 3825); Bederkesa, 63 km N Bremen, (MTB 2319); Berkelsmoor, 25 km ESE Bremen, (MTB 3020); Bienenbüttel, 15 km S Lüneburg, (MTB 2828); Breden-

berg NSG, 17 km NNW Bremen, (MTB 2718); Bremen, Bot. Garten, (MTB 2919); Bremen-Blumenthal, (MTB 2817); Bremen-Hastedt, (MTB 2919); Bremen-Mahndorf, (MTB 2919); Bremen-Neustadt, (MTB 2918); Bremen, Univ. Gelände, (MTB 2819).

Dörpen, 100 km W Bremen, (MTB 3009).

Etelser Moor, 22 km Bremen, (MTB 2920); Eversen, 37 km E Bremen, (MTB 2921).

Fahrenhorst, 16 km SSW Bremen, (MTB 3018); Friedeholz bei Beckeln, 28 km SSW Bremen, (MTB 3117).

Garlstedt, 27 km NNW Bremen, (MTB 2718).

Hambergen, 25 km N Bremen, (MTB 2618); Hasbruch, 22 km WSW Bremen, (MTB 2916/17); Hellweger-Busch, 30 km E Bremen, (MTB 2921).

Kirchhatten 35 km WSW Bremen, (MTB 2916); Kirchlinteln, 38 km ESE Bremen, (MTB 3022); Kirchseelte, 18 km SW Bremen, (MTB 3018); Königsmoor, Gemeinde Oyten, 12 km E Bremen, (MTB 2919).

Lilienthal, 9 km NNE Bremen, (MTB 2819).

Neuenkirchen b. Soltau, 60 km E Bremen, (MTB 2924); Niederhaverbeck, 45 km S Hamburg, (MTB 2825); Norderney, ostfr. Insel, (MTB 2209).

Oyter See, Gem. Oyten, 12 km E Bremen, (MTB 2920).

Quelkhorn, 18 km ENE Bremen, (MTB 2820).

Ritterhude, 12 km N Bremen, (MTB 2818); Roter Stein, 5 km SSE Hildesheim, (MTB 3825).

Sandhausen, 20 km N Bremen, (MTB 2718); Steller Heide, 11 km SW Bremen, (MTB 2918).

Visselhövede, 53 km ESE Bremen, (MTB 3023).

Warwe, 15 km SSW Bremen, (MTB 3018); Weißer Berg, LSG, 25 km SE Bremen, (MTB 3020); Wittkoppenberg, 19 km E Bremen, (MTB 2920); Wolfsburg-Fallersleben, (MTB 3533).

Danksagung

Einen Teil der Bestimmungsarbeiten übernahmen freundlicherweise die Herren Prof. Dr. V. Haeseler (Oldenburg), Dr. W. Linsenmaier (CH-Ebikon), M. Schwarz (A-Ansfelden), Dr. P. Westrich (Tübingen) und H. Wolf (Plettenberg). Die Herren Prof. Dr. H. Friedrich (Hildesheim), Prof. Dr. V. Haeseler (Oldenburg), W. Gehrman, Dr. H. Hohmann, M. Koschorreck und F. Vedder (alle Bremen) stellten eine Reihe von interessanten Funden, bzw. Funddaten zur Verfügung. Herr Dipl. Biol. T. Tscharnke (Hamburg) schickte ein *Andrena synadelpha* PERK. ♀ zu Vergleichszwecken. Für die umfangreiche Unterstützung sei allen an dieser Stelle gedankt.

Literatur:

- ALFKEN, J. D. (1913): Die Bienenfauna von Bremen. - Abh. naturw. Ver. Bremen **22**: 1-220.
 ALFKEN, J. D. (1915): Verzeichnis der Grab- und Sandwespen Nordwestdeutschlands. - Abh. naturw. Ver. Bremen **23**: 269-290.
 ALFKEN, J. D. (1915): Verzeichnis der Goldwespen (Chrysididen) Nordwestdeutschlands. - Abh. naturw. Ver. Bremen **23**: 291-295.
 ALFKEN, J. D. (1939): Die Bienenfauna von Bremen. 2. Auflage. Abh. Naturw. Ver. **26** (1938) 6-30.
 ALFKEN, J. D. (1940): Die Insekten des Naturschutzparkes der Lüneburger Heide, I: Die Bienen. - Abh. naturw. Ver. Bremen **31**: 750-762.
 ALFKEN, J. D. (1942): Die Insekten des Naturschutzparkes der Lüneburger Heide, 4: Die Hautflügler mit Ausnahme der Bienen. - Abh. naturw. Ver. Bremen **32**: 222-232.
 EMEIS, W. (1960): Übersicht über die gegenwärtige Zusammensetzung der Wildbienenfauna Schleswig-Holstein. - Schr. naturw. Ver. Schlesw.-Holst. **31**: 66-74. Kiel.
 EMEIS, W. (1968): Die Bienenwelt der schleswigschen Geest. - Jahrb. Schleswiger Geest 1968: 84-103. Schleswig.

- HAACK, A., TSCHARNTKE, T. & S. VIDAL (1984): Zur Verbreitung und Ökologie der Grabwespen (Hymenoptera, Sphecidae) in Norddeutschland. - *Drosera* **'84**: 121-140. Oldenburg.
- HAESSELER, V. (1970): Beitrag zur Aculeaten- und Chrysididenfauna Schleswig-Holsteins und angrenzender Gebiete (Hymenoptera). *Schr. naturw. Ver. Schlesw.-Holst.* **40**: 71-77, Kiel.
- HAESSELER, V. (1972): Anthropogene Biotope (Kahlschlag, Kiesgrube, Stadtgärten) als Refugium für Insekten, untersucht am Beispiel der Hymenoptera Aculeata. - *Zool. Jb. Syst.* **99**: 133-212, Kiel.
- HAESSELER, V. (1973): Zur Kenntnis der Aculeaten- und Chrysididenfauna Schleswig-Holsteins und angrenzender Gebiete (Hymenoptera), 2. Beitrag. - *Schr. naturw. Ver. Schlesw.-Holst.* **43**: 51-60, Kiel.
- HAESSELER, V. (1976): Zur Aculeatenfauna der Nordfriesischen Insel Amrum - (Hymenoptera). - *Schr. naturw. Ver. Schlesw.-Holst.* **46**: 59-78. Kiel.
- HAESSELER, V. (1977): Für die Bundesrepublik Deutschland neue und seltene Hautflügler (Hymenoptera Aculeata). - *Drosera* **'77**: 21-28, Oldenburg.
- HAESSELER, V. (1978a): Die von F. und R. STRUVE in den Jahren 1932 bis 1942 auf Borkum gesammelten Hymenopteren. - *Oldenburger Jahrb. Bd.* **75/76** (1975/76): 183-202.
- HAESSELER, V. (1978b): Zum Auftreten Aculeater Hymenopteren in gestörten Hochmoorresten des Fintlandsmoores bei Oldenburg. - *Drosera* **'78**: 57-76. Oldenburg.
- HAESSELER, V. (1979): Landschaftsökologischer Stellenwert von Zaunpfählen am Beispiel der Nistgelegenheiten für solitäre Bienen und Wespen (Hym. Aculeata). - *Natur Landschaft* **54**: 8-13. Stuttgart.
- HAESSELER, V. (1981): Über weitere Hymenoptera Aculeata von der Nordfriesischen Insel Amrum. - *Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst.* **51**: 37-58. Kiel.
- HAESSELER, V. (1982): Ameisen, Wespen und Bienen als Bewohner gepflasterter Bürgersteige, Parkplätze und Straßen (Hymenoptera Aculeata). - *Drosera* **'82**: 17-32. Oldenburg.
- HAESSELER, V. (1984): *Mimumesa sibiricana* R. BOHART, eine für die Bundesrepublik Deutschland neue Grabwespe und weitere für Norddeutschland seltene Hautflügler (Hym. Aculeata s. l.). - *Drosera* **'84**: 103-116. Oldenburg.
- HARTTIG, G. (1934): Grab- Gold- und Faltenwespen, deren Vorkommen bisher für Nordwestdeutschland nicht festgestellt war. - *Mitt. Ent. Ver. Bremen* **22**: 4-5.
- HOOP, M. (1941a): Beitrag zur Hymenopterenfauna. - *Bombus* **1**: 68-69.
- HOOP, M. (1941b): Hymenoptera aus Westholstein. - *Bombus* **1**: 69-70.
- HOOP, M. (1942): Beiträge zur Hymenopterenfauna III. - *Bombus* **1**: 87.
- HOOP, M. (1961): Holsteinische Goldwespen und Stechimmen (Chrysididen Aculeaten). - *Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst.* **32**: 58-71.
- HOOP, M. (1963a): Fauna Reher Kratt. - *Faun. Mitt. Norddtschl.* **2**: 71-74, Kiel.
- HOOP, M. (1963b): Weitere holsteinische Goldwespen und Stechimmen (Chrysididen Aculeaten). - *Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst.* **34**: 3-11.
- HOOP, M. (1967a): Zweite Ergänzung zur Verbreitung der holsteinischen Goldwespen und Stechimmen. - *Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst.* **37**: 36-43.
- HOOP, M. (1967b): Nachtrag zur Hymenopterenfauna des Reher Kratts. - *Faun.-Ökol. Mitt.* **3**: 187-191, Kiel.
- HOOP, M. (1970): Die Aculeaten und Symphyten des holsteinischen Ostseeostrandes. - *Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst.* **40**: 57-70.
- HOOP, M. (1971): Zur Verbreitung der holsteinischen Goldwespen und Stechimmen (3. Ergänzung). - *Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst.* **41**: 81-87.
- HOOP, M. (1973): Zur Verbreitung der holsteinischen Goldwespen und Stechimmen (4. Ergänzung). - *Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst.* **43**: 46-50.
- HOOP, M. (1977): Schleswig-holsteinische Aculeaten und Symphyten; weitere bemerkenswerte Funde. - *Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst.* **47**: 71-82.
- HOOP, M. (1982): Schleswig-holsteinische Aculeaten und Symphyten; Schlußbeitrag (Hymenoptera). - *Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst.* **52**: 47-55.
- KETTNER, F. W. (1947): Bemerkenswerte Funde der letzten Jahre als Beitrag zur Hymenopterenfauna. - *Bombus* **1**: 178-179.
- OEHLKE, J. (1970): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Hymenoptera - Sphecidae. - *Beitr. Ent.* **20**: 615-812. Berlin.
- OEHLKE, J. (1974): Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Hymenoptera - Scoliodea. - *Beitr. Ent.* **24**: 279-300. Berlin.
- RIEMANN, H. (1983): Zum Vorkommen der Grabwespen (Hym. Sphecidae) in den Binnendünengebieten zwischen Bremen-Mahndorf und Daverden (Kr. Verden). - *Abh. Naturw. Ver. Bremen* **40**: 71-96.
- SCHMIEDEKNECHT, O. (1930): Die Hymenopteren Nord- und Mitteleuropas. 2. Auflage: 1-1062, Fischer-Verlag, Jena.

- SCHMIDT, K. (1971): *Passaloecus clypealis* FAESTER in Ost-Holstein (Hymenoptera, Sphecidae). - Schr. Naturw. Ver. Schlesw.-Holst. **41**: 73-79.
- SCHMIDT, K. (1980): Materialien zur Aufstellung einer Roten Liste der Sphecidae (Grabwespen) Baden-Württembergs. II. Crabronini. - Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Bad.-Württ. **51/52**: 309-398.
- TSCHARNTKE, T. (1984): Bienen (Hymenoptera: Apoidea) des Schnaakenmoores in Hamburg. - Ent. Mitt. zool. Mus. Hamburg **8**: 7-20.
- WAGNER, A. C. W. (1938a): Die Stechimmen (Aculeaten) und Goldwespen (Chrysididen s. l.) des westlichen Norddeutschland. - Verh. Ver. naturw. Heimatforsch. Hamburg **26**: 94-153.
- WAGNER, A. C. W. (1938b): Nachtrag zur Aculeatenfauna Norddeutschlands. *Bombus* **1**: 23-24. Hamburg.
- WAGNER, A. C. W. (1941): Dritter Nachtrag zum Verzeichnis der Stechimmen des westlichen Norddeutschland. - *Bombus* **1**: 71-73. Hamburg.
- WESTRICH, P. (1983): Zur Biologie der Keulenwespe *Sapygina decemguttata* (JURINE) (Hymenoptera, Sapygidae). - *Carolinea* **41**: 134-136.
- WESTRICH, P. (1984): Kritisches Verzeichnis der Bienen der Bundesrepublik Deutschland (Hymenoptera, Apoidea). - Cour. Forsch. - Inst. Senckenberg **66**: 1-86. Frankfurt/M.
- WOLF, H. (1967): Wegwespen (Hym. Pompiloidea) Finnlands. - *Acta Ent. Fennica* **23**: 1-46. Helsinki.

Verfasser: Helmut Riemann, Übersee-Museum, Bahnhofplatz 13, D-2800 Bremen 1.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Drosera](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [1985](#)

Autor(en)/Author(s): Riemann Helmut

Artikel/Article: [Beitrag zur Chrysididen- und Aculeatenfauna des westlichen Norddeutschlands \(Hymenoptera\) 17-28](#)